

Beantwortung erfolgte durch Bürgermeister Raetz

Zu Frage 1

Initiativen um für den Sevenoaks-Kreisel einen privaten Betreiber zur Pflege der Anlage zu finden sind im Grunde nicht erforderlich, da die Grünfläche im Bereich der Verkehrsanlage seit dem Jahre 2004 im Rahmen eines patenschaftlichen Treueverhältnisses durch ein Gartenbauunternehmen gepflegt wird.

Zu Frage 2

Die Verwaltung teilt die Auffassung des Ratsherrn Danz und hält eine Aufwertung des Kreisverkehrsplatzes durch eine entsprechende gärtnerische Gestaltung für erforderlich.

Zu diesem Zweck wurde der Patenschaftsnehmer aufgefordert, seinen Pflichten aus der Patenschaftsvereinbarung nachzukommen und die Grünfläche auf dem Kreisverkehrsplatz umgehend zu bepflanzen und in einem sauberen und ordnungsgemäßen Zustand zu erhalten.

Wie auf den beigegeführten Bildern ersichtlich, hat der Patenschaftsnehmer zwischenzeitlich die Forderung größtenteils umgesetzt. Auf der Kreisverkehrsfläche wurde das Unkraut entfernt und eine Teilbepflanzung vorgenommen. Ferner wurde eine Unkrautfolie verlegt und der äußere Rand mit Ziersteinen und Findlingen versehen. Es steht noch eine Überdeckung der Folie aus. Auch hat der Patenschaftsnehmer gegenüber der Verwaltung zugesichert, den Kreisverkehrsplatz zukünftig kontinuierlich zu pflegen.

Zu Frage 3

Wie bereits erwähnt besteht für die Anlegung, Pflege und Unterhaltung des Kreisverkehrsplatzes bereits eine Patenschaft.

Eine Vergabe an einen anderen Betreiber ist grundsätzlich möglich. Die Patenschaftsvereinbarung kann jährlich gekündigt werden. Zudem ist bei Verstoß gegen die Bestimmungen der Patenschaftsvereinbarung eine sofortige Auflösung möglich.

Für den Fall, dass der Patenschaftsnehmer seiner Zusicherung nicht nachkommt, wird die Verwaltung von ihrem Kündigungsrecht Gebrauch machen und nach einem neuen Betreiber suchen. In diesem Zuge wird die Verwaltung den Vorschlag des Ratsherrn Danz aufgreifen und mit dem Partnerschaftsverein Sevenoaks Kontakt aufnehmen, um die Möglichkeit einer eigenverantwortlichen Pflege zu erörtern.

Hierzu ist allerdings zu erwähnen, dass insbesondere die innerstädtischen Kreisverkehrsplätze einer sehr aufwändigen und intensiven Pflege unterliegen. Bedingt durch die hohe Frequentierung der angrenzenden Fahrbahn durch den motorisierten Verkehr werden die Grünflächen regelmäßig durch Fahrzeugüberfahrungen beschädigt, so dass häufig Instandsetzungsarbeiten durchgeführt werden müssen. Zudem sammelt sich auf diesen Flächen verstärkt Müll von vorbeifahrenden Kraftfahrzeugen an, welcher regelmäßig von den Patenschaftsnehmern entsorgt werden muss. Auch der Aufwand für die Anlegung der Kreisverkehrsflächen überschreitet in der Regel das übliche Maß dessen, was für die sonstigen öffentlichen Grünflächen aufgebracht werden muss.

Aus diesem Grunde kommen als Patenschaftsnehmer für Kreisverkehrsplätze vorzugsweise Betriebe aus der Gartenbaubranche in Betracht, die neben der technischen Ausstattung über

ausreichend Know-how und Personalkapazitäten verfügen, um eine angemessene Pflege und Unterhaltung der Grünflächen zu gewährleisten.

Der Partnerschaftsverein Sevenoaks wird vermutlich schon mangels technischer Ausstattung (z.B. entsprechendes Fahrzeug zur Bewässerung der Fläche) nicht in der Lage sein, den Kreisverkehrsplatz in einem ordnungsgemäßen Zustand zu erhalten.

Zusatzfrage:

Teilt die Verwaltung unsere Einschätzung, dass die Bearbeitung hätte zeitnaher erfolgen können?

Antwort der Verwaltung:

Nein